

## **Regionaler Erfahrungsaustausch der Wirtschaftsarchivarinne n und -archivare Sachsen/Thüringen/Sachsen-Anhalt – Herbsttagung am 23.10.2025 im Zoo Leipzig**

Auf Einladung der Zoo Leipzig GmbH erschienen die Mitglieder des Erfahrungsaustausches in Rekordzahl. Herr Johannes Pfeleiderer, Seniorkurator der Zoo Leipzig GmbH, Frau Veronique Töpel, Geschäftsführerin des Sächsischen Wirtschaftsarchiv e.V., und Frau Ly-sann Goldbach, Vorsitzende der Vereinigung der Wirtschaftsarchivare und Wirtschaftsarchivarinne n e.V. (VdW), begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Frau Jana Ludewig, Archivarin und Bibliothekarin der Zoo Leipzig GmbH, führte in ihrem Vortrag zunächst durch die Geschichte des Leipziger Zoo seit dessen Gründung als privater Tiergarten im Jahr 1878 durch den Gastwirt Ernst Pinkert. Über die verschiedenen, insbesondere von den Zoodirektoren geprägten Etappen, erläuterte sie Veränderungen und Erweiterungen hinsichtlich Gelände und Tier- und Gebäudebestand, bis hin zur heu-



### **Blick in den Tagungsraum**

Die heutige Umsetzung des Masterplans „Zoo der Zukunft“, außerdem die Mitwirkung bei weltweit durchgeführten Artenschutz-Programmen. Besonderes Augenmerk richtete Frau Ludewig auf die Bedeutung des hauseigenen Archivs, welches durch die zunehmenden Schließungen von Zoo-Archiven immer größeren Seltenheitswert besitzt. Insbesondere die seit 1899 lückenlos überlieferten Tierbestandsbücher leisten auch heute noch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Artenschutz. Eine der zahlreichen Aufgaben von Frau Ludewig ist die Übertragung der historischen Daten aus Tierbestandsbüchern zu gefährdeten Arten in die globale Datenbank ZIMS (Zoological Information Management System). Diese vernetzt weltweit über 1300 Einrichtungen und Institutionen, die sich um Tiere in menschlicher Obhut kümmern.

Ein weiterer Schatz des Archivs sind die Foto- und die Plakatsammlung, die sich bis zu den Anfängen des 20. Jahrhunderts zurückdatieren lassen. Große Teile der Fotosammlung, darunter auch knapp 150 Glasplatten, wurden im Haus digitalisiert und in die Archivsoftware FAUST eingepflegt. Die Plakatsammlung wird nach und nach restauriert. Einen Einblick in die Verzeichnungsarbeit gewährte Herr Kevin Jaura, der sich vor allem um die Digitali-

sierung der Besucherinformationen des Zoos kümmert. Im Rahmen dessen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen in der Anwendung von FAUST im Kontext der Bedürfnisse ihrer jeweiligen Einrichtung austauschen.

Frau Töpel informierte anschließend über den Baufortschritt des Dokumentationszentrums für Regional- und Wirtschaftsgeschichte Sachsens in Borna. Nach derzeitiger Lage kann mit dem planmäßigen Umzug ab Mai 2026 gerechnet werden. Im Zuge dessen sind die Umzugsvorbereitungen im SWA bereits im vollen Gange. Schon jetzt lud Frau Töpel zur nächsten Herbsttagung in den neuen Räumlichkeiten in Borna ein.

Sie berichtete auch über den aktuellen Stand des TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv für Nord- und Mittelthüringen e.V. in Erfurt, das in diesem Jahr bereits 15 Jahre besteht, aber nach wie vor nur ehrenamtlich betreut werden kann, wodurch die fachliche Arbeit eingeschränkt bleibt.

Danach lud Herr Ruben Holland, Kurator und Verantwortlicher für die Führung des Internationalen Zuchtbuches für Mähnenwölfe, interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Rundgang durch das 2011 eröffnete Gondwanaland ein. Die circa 16.000 Quadratmeter umfassende und 35 Meter hohe Riesentropenhalle vereinigt die drei Erdteile Südamerika, Afrika und Asien miteinander und beherbergt neben zahlreichen Arten wie den Komodowaran und das Faultier auch über 500 Pflanzenarten.

Parallel dazu führte Frau Ludewig einen Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Bibliothek und Archiv. Gleich zu Beginn wies sie auf eine „Schatzkiste“, einen Schrank, in dem eine große Anzahl von auf Holz



**Einblick in die Plakatsammlung**

aufgebrachten historischen Fotos aufgefunden wurde. Frau Ludewig präsentierte eine Auswahl der historischen Tierbestandsbücher sowie die Foto- und Plakatsammlung. Im Anschluss an die Führung durch das Gondwanaland wurde auch die erste Gruppe von Frau Ludewig durch das Archiv geführt.

Wir bedanken uns bei Frau Ludewig und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die Ausrichtung dieser sehr informativen und erfolgreichen Tagung.